

2022

2. Halbjahresbericht

Gleichstellungsstelle



INHALT

Schlagzeilen	3
Ergebnis- und Finanzrechnung	3
Überblick über das Ergebnisbudget.....	7

Grundlegendes zur Gleichstellungsbeauftragten vorab:

Es gibt sie bei der Stadt Norderstedt seit mehr als 30 Jahren. Denn gemäß § 2 Abs. 3 der Gemeindeordnung sind Kommunen mit eigener Verwaltung verpflichtet, eine Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen.

*Arbeitsgrundlage ist im Wesentlichen Art. 3 Abs. 2 Grundgesetz, 1994 ergänzt um den Passus „Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin“. Die Verankerung als eines der ersten Grundrechte macht den Stellenwert deutlich und bietet eine klare Basis für die Umsetzung, heruntergebrochen auf die kommunale Ebene durch das GStG-SH (Gleichstellungsgesetz) als Landesgesetz. Die Tatsache, dass die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Norderstedt nicht nur für die rund 1.400 Mitarbeiter*innen der Stadt tätig ist, sondern auch für die rund 83.372 Einwohner*innen, bringt eine große Themenvielfalt mit sich. Auch strukturell gesehen reicht es von der Bearbeitung von Einzelfällen bis zur Mitwirkung an landes- und bundesweiten Maßnahmen. Eine kommunale Gleichstellungsbeauftragte ist per Gesetz in Ausübung ihrer Tätigkeit weisungsunabhängig. Sie hat das Recht auf Personalakteneinsicht, kann an Sitzungen der Gremien teilnehmen, und ist befugt, eigenständig Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen. Dienstvorgesetzte ist die Oberbürgermeisterin.*

Über das Tagesgeschäft hinaus konnte folgendes umgesetzt werden:

Zur Kommunalwahl 2023: „Wie funktioniert Kommunalpolitik?“ am 14.09.2022

Die Unterrepräsentanz von Frauen in (politischen) Entscheidungsgremien ist nach wie vor signifikant. Und das trotz (durch das OVG Schleswig bestätigter) Gültigkeit des § 15 GStG zu Parität. Obgleich Frauen 51 % der Bevölkerung ausmachen, sind sie bestenfalls zu einem Drittel in einzelnen Gremien vertreten, i.d.R. sind es weniger. Um das nicht nur zu beanstanden, sondern zu ändern, fanden im gesamten Kreis mehrere Informationsabende unter dem Motto „Frauen.Macht.Politik“ statt. Modul 1 „Wie funktioniert Kommunalpolitik?“ fand in Norderstedt am 14.09.2022 guten Zuspruch. Dozentin und Kommunalpolitikerin Sabine Rautenberg erklärte 20 interessierten Teilnehmerinnen die „Spielregeln“. Und es wird weitergehen – mit Workshops und Seminaren für politisch aktive Frauen.

Weltmädchentag: Thementisch in Kooperation mit der Stadtbücherei

Anlässlich des Weltmädchentags am 11. Oktober haben die Gleichstellungsstelle und die Stadtbücherei wie jedes Jahr viel Informatives und Spannendes für Mädchen im Alter von 11-14 Jahren zusammengetragen. Romane über starke Mädchen, der Schönheitsbegriff und weitere Themen wurde bedient. *Hintergrund:* Der 11. Oktober wurde von den Vereinten Nationen zum „Welt-Mädchentag“ erklärt. Ziel des Tages ist, Mädchen ihre Rechte bewusst zu machen.

2. Halbjahresbericht 07.02.2023

Bedingungsloses Grundeinkommen als Perspektive - Diskussionsabend mit Prof. Dr. Thomas Straubhaar

Die neue Veranstaltungsreihe „Neues denken – Neues wagen“ des Leiters des Amtes für Bildung und Kultur, der Stadtbücherei und der Gleichstellungsbeauftragten begann erfolgreich mit dem international renommierten Ökonom und Universitätsprofessor Prof. Dr. Thomas Straubhaar. Vor rund 60 Gästen stellte er sein aktuelles Konzept eines Grundeinkommens für alle vor. Die angeregte Diskussion, die schon während des Vortrags begann, wurde moderiert von Michael Eggert. Auch das Interesse am Skript seines Vortrags war groß. Der Ökonom und seine Thesen finden Gehör. Allein in Norderstedt sprach er schon einige Male zum Thema, unter anderem zum 30jährigen Jubiläum der Gleichstellungsstelle vor wenigen Jahren.

Newsletter „Zug um Zug zur Gleichstellung“ 6. Ausgabe Ende November

Netzwerken und Kontaktpflege sind für die Gleichstellungsarbeit essenziell, daher hat die Pandemie den Alltag sehr erschwert. Um den Mangel zumindest teilweise aufzufangen, gibt die Gleichstellungsbeauftragte seitdem einen Newsletter heraus. Er ist öffentlich und zeigt Aktuelles rund um Gleichberechtigung auf kommunaler, Landes- und Bundesebene auf. Die 6. Ausgabe erschien zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Gewalt war daher der Schwerpunkt. Weitere Themen waren u.a. der „Dauerbrenner“ Pflegenotstand sowie Flexible Arbeitszeitmodelle. Die Nachfrage ist erfreulich groß, mit jeder Ausgabe kommen weitere Abonnements hinzu. Die Gleichstellungsbeauftragte hat daher aus der „vorübergehenden“ Veröffentlichung einen festen Bestandteil ihrer Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

Umfassende Aktion zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, 25. November

Die öffentliche Aktion gegen Gewalt an Frauen wird jährlich größer und facettenreicher, immer mehr Norderstedter*innen sind zusammen mit uns aktiv.

- Am 25.11.22 gab es also nicht nur einen fachlich kompetent besetzten Info-Stand.
- Zusätzlich haben Frauen aus Politik, Verwaltung und den Einrichtungen des FrauenNetzes die Frauen sichtbar gemacht, die nach einer Gewalterfahrung im Frauenhaus sind. Wichtig war uns, öffentlich bekannt zu machen, was diese Frauen durchgemacht haben. Das haben auch die Medien gern aufgegriffen.
- Da wir die Aktion immer auf den Black Friday legen, erreichen wir viele Menschen, vom 17jährigen Schüler bis zur 84jährigen Rentnerin.
Von zwei verlässlichen Stützen der Aktion mussten wir uns leider verabschieden: Stadtpräsidentin Kathrin Oehme hat seit Beginn ihrer Amtszeit die Aktion aktiv unterstützt und war stets vor Ort, und Bäcker Holger Rathjen hat jahrelang eine steigende Anzahl Brötchen gespendet, die wir in den Bäckertüten mit Hilfeinformationen verschenken konnten („Gewalt kommt nicht in die Tüte“).
- Viele Medien wurden in Zusammenarbeit mit der städtischen Pressestelle informiert, und ein Studiobesuch bei Noa4 ermöglichte es, das ernste und gleichzeitig komplexe Thema „Gewalt gegen Frauen“ zu verdeutlichen.

- Aktiv dabei waren auch die Bäckereien Andresen und Tackmann, bei denen in der Aktionswoche alle Backwaren in Tüten mit Hilfeinformationen über den Tresen gingen.
- Das Spectrumkino hat vor jedem Film den Info-Spot für das bundesweite Hilfetelefon gesetzt.
- Ein internationales Handzeichen für Notsituationen wurde beworben und der Presse vorgestellt.
- Vor dem Rathaus wehten Fahnen von Terre des Femmes „Frei leben ohne Gewalt“ und in orange zum Orange-Day. Die UN-Kampagne „Orange The World“ macht seit 1991 auf Gewalt aufmerksam.
- Mit drei unterschiedlichen grafischen Darstellungen „Gegen Gewalt gibt es Lösungen“ wurden insgesamt 6 Großplakatierungen an den U-Bahn-Stationen Ochsenzoll, Garstedt und der AKN Station Moorbekhalle vorgenommen – zwei Wochen lang.
- Die Stadtwerke plakatierten mit den gleichen Motiven an 20 Bushaltestellen über das gesamte Stadtgebiet.

Die Grafiken sind auch für Menschen verständlich, die kein Deutsch sprechen oder die nicht lesen können.

Papierloses Büro durch digitale Aktenführung

Digitalisierung ist aus dem Arbeitsleben längst nicht mehr wegzudenken und vereinfacht viele Arbeitsabläufe / Prozesse. Deshalb hat die Gleichstellungsstelle sich bereits 2018 an die Umsetzung der digitalen Akte für das Haus angeschlossen. Seit dem 01.01.2020 werden alle aktuellen Vorgänge konsequent sowohl digital als auch analog abgelegt. In enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Internen Digitalen Diensten sowie mit dem Fachbereich Organisation und Recht wurde und wird an der Umsetzung der digitalen Akte gearbeitet. Aktuell besteht noch erhöhter Aufwand durch die Führung der digitalen sowie der Papierakten, das Programm wird jedoch laufend angepasst, die digitalen Ablagemöglichkeiten werden erweitert, sodass wir aktuell bereits zum Teil damit arbeiten können.

Stetige Erweiterung des FrauenNetz Norderstedt

Das FrauenNetz Norderstedt besteht aus derzeit 12 Einrichtungen, die sich neben ihrem jeweiligen Schwerpunkt gegen strukturelle Benachteiligung von Frauen einsetzen. Die Anfrage zur Aufnahme bzw. Mitwirkung im FrauenNetz ebbt nicht ab, so konnten wir im 2. Halbjahr 2022 die Familienhilfe Nord in unserer Mitte begrüßen. Die Koordination des Netzwerks und die Leitung der insgesamt ca. 5-6 jährlichen Treffen obliegt der Gleichstellungsstelle.

Folgende Einrichtungen bilden derzeit das FrauenNetz Norderstedt:

1. adasoft Bildungszentrum e.V.;
2. Chaverim e.V.;
3. Familienhilfe Nord;
4. Familienzentrum Glashütte des Sozialwerk Norderstedt;
5. Frauenhaus Norderstedt;
6. Frauenräume e.V. (ehemals Frauenberatungsstelle und Notruf);

7. Gleichstellungsstelle Stadt Norderstedt;
8. Migrationsberatung der Diakonie;
9. Mütterzentrum Norderstedt e.V.;
10. pro familia Schleswig-Holstein Beratungsstelle Norderstedt;
11. Psychologische Beratungsstelle des Sozialwerk Norderstedt;
12. Verbraucherzentrale Norderstedt;

Arbeitskreis „Zweites Frauenhaus im Kreis Segeberg“ des Kreistages

Der Arbeitskreis „Zweites Frauenhaus im Kreis Segeberg“ konnte im letzten Quartal des Jahres 2022 seinen Auftrag erfüllen und ein Konzept zum Ausbau von Schutzplätzen im Kreis Segeberg erarbeiten, welches Anfang des Jahres 2023 in den Sozialausschuss des Kreises eingebracht werden soll.

Die Gleichstellungsbeauftragte arbeitete als Fachfrau für die Stadt Norderstedt im AK. Er bestand aus Politiker*innen des Kreistags und des Kreis-Sozialausschusses, Vertreter*innen der einzelnen Kommunen, Vertreter*innen der Fachberatungsstellen, des Frauenhauses und der Kreisverwaltung. Ziel war es, unter Abwägung verschiedener Konzepte und Modelle eine dauerhaft umsetzbare und finanzierbare Lösung zu finden, da das Frauenhaus Norderstedt seit Mai 2020 deutlich mehr von Gewalt betroffene Frauen und Kinder zurückweisen muss als vor der Pandemie, mittlerweile sogar mehr abweisen muss als es aufnehmen kann.

Systemische vertrauliche Erstberatungen

Im 2. Halbjahr 2022 konnten 11 Beratungen erfolgen.

Die Gleichstellungsbeauftragte berät sowohl Kolleg*innen als auch Einwohner*innen, und somit übrigens auch gezielt Kommunalpolitikerinnen (vor dem Hintergrund, dass trotz klarer Gesetzeslage ihr Anteil in den Gremien immer noch zu niedrig ist).

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 1600 Gleichstellungsstelle 2022

Werte in T€	Ist 2021	Ansatz 2022	Ist 2022	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	0,2	0,3		-0,3
11 Personalaufwendungen	158,1	169,0	162,6	-6,4
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12,8	15,2	8,3	-6,9
14 + bilanzielle Abschreibungen				
15 + Transferaufwendungen				
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	5,4	3,3	7,7	4,4
17 = Ordentliche Aufwendungen	176,3	187,5	178,6	-8,9
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-176,1	-187,2	-178,6	8,6
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	-176,1	-187,2	-178,6	8,6
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	-176,1	-187,2	-178,6	8,6
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen				
= Ergebnis	-176,1	-187,2	-178,6	8,6
Aufwandsdeckungsgrad [%]	0,14	0,16		

Keine wesentlichen Abweichungen vorhanden.